

Vertretungsstunden

Beitrag von „Mara“ vom 1. April 2009 19:12

Zitat

Original von PeterKa

Im Prinzip ist das schon ok, wenn dein Schulleiter das mitmacht. Ich wundere mich aber über den Umgang deiner Kollegen mit dir. Bei uns müssen Unterrichtsgänge und dergleichen entsprechend angekündigt werden. Die mitfahrenden Kollegen müssen ja vertreten werden.

Die Schuldfrage spielt bei der Beurteilung, ob die Stunde als Minusstunde zählt keine Rolle. Bei Klassenfahrten ist es ja auch nicht deine Schuld. Interessant ist auch, dass die Stunden, die am letzten Schultag regelmässig ausfallen eigentlich als nicht gegeben zählen müssten.

r

Ja klar werden bei uns in der Regel Unterrichtsgänge an die Kollegen weitergegeben, aber eben nicht immer. Ist doch jeder mal vergesslich. Ist wie gesagt mehrmals schon vorgekommen, dass ich nichts davon wusste, dass die Kinder nicht da sind - sei es wegen Unterrichtsgängen oder Kram wie Besuch vom Zahnarzt o.ä.

Na, Schuldfrage hört sich jetzt doof an, aber ich sehe das schon so, dass ich ja da bin und meine ARbeit vorbereitet habe und machen möchte und wenn ich das nicht kann und dann währenddessen auch nicht mal eben was anderes machen kann, dann fände ich es schon sehr unverschämt, wenn ich mir dafür Minusstunden aufschreiben müsste.

Bei Klassenfahrten ist das schon anders, denn da weiß ich ja vorher definitiv, dass die Kinder nicht da sind und kann entweder länger zu Hause bleiben oder mir was zu arbeiten mitbringen.

Ja, über die Stunden am letzten Schultag vor den Ferien hab ich auch schon mal nachgedacht, ob das wohl als Minusstunde zählt. Aber dann machen ja alle Minusstunden.

Andere ARbeit wie z.B. der ganze Verwaltungs- und Papierkram für die Sprachstandserhebung zu Delfin und ähnliches wird ja auch von mir erwartet, ohne dass ich mir dafür Mehrarbeitsstunden aufschreiben dürfte. Insofern habe ich da auch kein schlechtes Gewissen bei, wenn ich mir besagte "Minusstunden", von denen ich nichts wusste, nicht aufschreibe.

VG